

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 76 (2001)
Heft: 3

Rubrik: Kleine Uniformkunde

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Heilige Pforte. Die Pilger warteten bis 1 Stunde und mehr, um durch diese Pforte zu gehen. Jetzt ist sie wieder geschlossen. Die nächste Öffnung wird im Jahre 2025 sein.

die versammelte Menge. Diese Geste wurde von den Anwesenden mit grossem Applaus verdankt.

Nationaler Abschlussgottesdienst und Rückreise in die Schweiz

Bevor alle wieder auf verschiedenen Wegen ihre Heimreise in Angriff nahmen, trafen wir uns nochmals zu einem nationalen Abschlussgottesdienst in der Kirche San Carlo alle Quattro Fontane. Auch in dieser altherwürdigen Kirche, erbaut in den Jahren 1638 bis 1641 nach den Plänen von Francesco Borromini, gestalteten unsere Feldprediger einen eindrücklichen Gottesdienst. Trotz einigen Punkten, die man hätte besser machen können, wird diese Wallfahrt sicher jedem Teilnehmer in guter Erinnerung bleiben.

Kontakte

Die Wallfahrt nach Lourdes im Jahre 2001 beginnt am Donnerstag, 17. Mai, abends. Die Heimreise mit dem Zug erfolgt in der Nacht auf den 22. Mai. Interessierte Personen aller Grade sind aufgerufen, sich bei unten aufgeführter Adresse zu melden, um weitere Informationen einzuholen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Kontaktperson:
Hptm Adrian Berlinger
Schaufelweg 22, 3098 Schliern
Tel. 031 971 33 39
E-Mail: berlinger@smile.ch

Kleine Uniformkunde



An der Grenze 1945

Im Winter 1944 näherte sich der Krieg wieder der Schweizer Grenze. Im Westen und im Norden mussten sich die einst siegesgewohnten Truppen der Wehrmacht vor den überlegenen amerikanischen und französischen Verbänden zurückziehen. Oftmals blieb den abgekämpften deutschen Soldaten nur noch jener Ausweg, der im Sommer 1940 auch den unterlegenen Franzosen entlang der Grenze offenstand – die Flucht in die Internierung in der Schweiz. Die Flucht vor Kriegsgefangenschaft stand aber nicht allen offen, so waren die Schweizer Grenztruppen angewiesen, Angehörige der SS nicht ins Land zu lassen. Der «Zipfel» von Ramsen etwa, eine Landecke des Kantons Schaffhausen, die nördlich des Rheines nach Deutschland hineinragt, war in den letzten Apriltagen 1945 besonders von den Kämpfen jenseits der Grenze berührt.

Unser Bild zeigt eine Szene am Grenzzaun auf der Schweizer Seite. Zwei Wehrmachtsangehörige liessen sich internieren und erwarten ihren Abtransport zu einem Sammellager. Sie werden von einem Gefreiten der Schweizer Grenztruppen bewacht. Dieser hält vor sich seinen Karabiner 1911, während man in der anderen Hand eine Maschinenpistole 1940 erkennen kann, die er dem vor ihm sitzenden

Deutschen abgenommen hat. Der Wehrmann trägt die Felduniform der Ordonnanz 1940. Vielfach wurde bei den Grenztruppen das Tragen der Feldmütze anstelle des Stahlhelms befohlen, damit nicht Schweizer mit Wehrmachtsoldaten verwechselt würden. Eine Massnahme, die nicht immer wie geplant funktionierte, da sich auch ohne Helme die Uniformen für den ungeübten Blick zu sehr glichen. Der sitzende Deutsche ist ein Veteran – seine Auszeichnungen auf der rechten Brusttasche (Allgemeines Sturmabzeichen, Eisernes Kreuz 1. Klasse, Verwundetenabzeichen) zeugen von hartem Einsatz. Der Mann gehört einer Aufklärungsabteilung an, seine Schulterstücke weisen ihn als Wachmeister aus. Er war als Truppführer mit der Maschinenpistole bewaffnet und trägt die vereinfachte Feldbluse 1943. Anstelle der hohen Lederstiefel (Leder war knapp geworden) trägt er Segeltuchgamaschen, welche oft als Ersatz für die «Knobelbecher» herhalten mussten. In Händen hält er die Einheitsfeldmütze 1943, die auch sein junger Kamerad im Hintergrund trägt.

Roger Rebmann – Rost und Grünspan
Besuchen Sie unsere Website: <http://home.datacomm.ch/rebmann/index.html> oder im Webring Schweizer Armee